



Kath. Pfarrkirche St. Theresia

Polsumer Str. 104  
Inventar-Nr. 393  
Denkmalisten-Nr. A 306

Kirchengebäude aus den Jahren 1958-60 von dem Architekten Karl Band, Köln. Große Saalkirche auf einem fast quadratischen Grundriss mit massiven Umfassungswänden. Außen mit Ziegeln verblendet, innen verputzt.

Statisches System aus Stahlbeton-Pendelstützen, die innen mit Ziegeln verblendet sind und als Lisenen hervortreten. Als horizontaler Abschluss Stahlbetonrahmen in Zick-Zack-Muster; die Dreiecksfelder abwechselnd mit Ziegeln vermauert und mit Verglasung. Metallgedecktes Flachdach. An der Südwestecke hoher, in den Kirchenraum halb eingezogener Glockenturm mit gefaltetem Kegeldach, Metalldeckung.

Im Osten kleiner Sakristeianbau. Der Innenraum als Einraum mit deutlich zentralisierender Tendenz. In den Raum reichende Altarkonche im Osten und verputzter Glockenturm mit je drei Arkadenöffnungen auf zwei Ebenen im Südwesten sowie Marienkapelle im Norden. Im Nordosten Orgelempore. Vertäfelte, gefaltete Decke. Die Wände fast vollständig geschlossen; nur im Westen, Osten und Norden unterschiedlich schmale, fast raumhohe Fenster, im Westen mit ornamentalem Betonmaßwerk. Okuli in den Konchen der Marienkapelle und des Hauptaltars; ansonsten Belichtung durch die Dreiecksfenster oberhalb der Umfassungswände. Originale Ausstattung mit Altar, Lesepult, Beichtstühlen, Bänken, Lampen, Orgel (1967), Kreuz, usw.



Stadt Gelsenkirchen  
Untere Denkmalbehörde



Polsumer Str. 104, 2020